

Amtsblatt

der herausgebenden Gemeinden

Eschelbronn



Lobbach

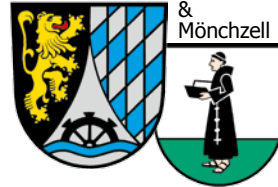
Lobenfeld & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenztal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Heiner Rutsch, Telefon (06226) 95 25-10
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

42. Jahrgang

5. August 2016

Nummer 31



GEMEINDE MAUER & Freiburger Projektzirkus

**Sommerferienprogramm
in der Zeit vom 15.08. – 19.08.2016**

Werde ein STAR in der MANEGE

Die Gemeinde Mauer wird in der 3. Sommerferienwoche einen Kinder-Mitmach-Zirkus in Kooperation mit dem Freiburger Projektzirkus „FROG“ für Kinder im Alter zwischen 6 und 16 Jahren in der Sport- und Kulturhalle Mauer durchführen.



Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte im Innenteil unter Gemeinde Mauer.

Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen

Vollsperrung des Bahnübergangs Mauer L547

In der Zeit von Samstag, 13.8.2016, 20.00 Uhr bis voraussichtlich Montag, 15.8.2016, 6.00 Uhr ist der Bahnübergang Mauer wegen Gleisbauarbeiten für den gesamten Kraftfahrzeugverkehr voll gesperrt. Ein Überweg für Fußgänger und Radfahrer wird durch die Baufirma vor Ort sicher gestellt.

Wir bitten um Beachtung.

Nächtliche Ruftaxi-Linie wird nicht bedient

Aufgrund der Urlaubszeit des Taxi-Unternehmens wird vom 15. bis 29. August 2016 die nächtliche Ruftaxi-Linie

Meckesheim – Mönchzell – Lobenfeld – Waldwimmersbach nicht bedient.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Energieberatung

ein Service Ihrer GVV- Gemeinden



Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KiIBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- Zeitgemäße Wärmedämmung
- Heizung und Warmwasser
- Lüftung
- Altbausanierung
- Förderprogramme
- Wärmepass
- Stromsparmaßnahmen
- Erneuerbare Energien
- Passivhausbauweise

Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! **Bei der KiIBA können Sie kostenlos Strommessgeräte ausleihen.** Das Messgerät kann die heimlichen „Stromfresser“ entlarven. Es zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchenden Gerät gesteckt – den Stromverbrauch eines Elektrogerätes an. Damit lässt sich auch der Stromverbrauch durch Leerläufe beziehungsweise den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KiIBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Panoramasisicht auf die Straßenbeleuchtung

Inspektion, Wartung und Instandsetzung – Diese Themen betreffen im Besonderen auch die Straßenbeleuchtung. Der Netzbetreiber Syna GmbH nimmt in den nächsten acht Wochen eine 3D-Befahrung und Inventarisierung der Straßenbeleuchtung in seinem Netzgebiet vor. **Der Dienstleister CycloMedia macht im Auftrag der Syna Panorama-Fotografien der Straßenbeleuchtung.**

Anhand der Aufnahmen können die Syna-Mitarbeiter die Begebenheiten vor Ort bereits vom Büro aus überprüfen. Dadurch können Störungen der Straßenbeleuchtung schneller und effizienter bearbeitet und so die Ausfallzeiten weiter minimiert werden.

Das trägt zur persönlichen Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger bei. Zudem erleichtern die Aufnahmen die Planung von modernen LED-Straßenbeleuchtungsnetzen und Kundenanfragen zum Anschluss von Wohnhäusern können noch schneller und präziser bearbeitet werden.

Bei den 3D-Bildern, sogenannten Cycloramas, handelt es sich um hochauflösende, georeferenzierte 360°-Bilder des Straßenraums.

Sie werden mit einem Spezialfahrzeug in Intervallen von jeweils fünf Metern erfasst und bieten somit eine komplette Rundumsicht des Erfassungsgebiets. Das Besondere ist die hohe messtechnische Qualität, die es ermöglicht, die Lage und Abmessungen von Linien-, Punkt- und Flächenobjekten automatisch zu ermitteln.

Der Datenschutz ist dabei voll gewährleistet: Die Panoramabilder werden ausschließlich für interne Zwecke benutzt und nicht im Internet veröffentlicht. Die Firma CycloMedia Deutschland GmbH ist Mitglied im Verein Selbstregulierung der Informationswirtschaft (SRIW) und unterliegt damit dem Datenschutzkodex für Geoinformationsdienste.

Zufällig aufgenommene Gesichter und KFZ-Kennzeichen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Bildern vollständig unkenntlich gemacht. Weitere Informationen zum Datenschutz sowie Einspruchsmöglichkeiten zur Aufnahme von Hausfassaden bietet die Internetpräsenz des SRIW unter www.sriw.de.

Ämter & Behörden



Rhein-Neckar-Kreis **Arbeitsmarkt im Rhein-Neckar-Kreis:**

Projektanträge im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) können ab sofort bis zum 30. September 2016 eingereicht werden

Dem Rhein-Neckar-Kreis stehen über das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für arbeitsmarktbezogene Projekte zur Verfügung.

Gefördert werden können beispielsweise Projekte, mit deren Hilfe Langzeitarbeitslose, schwächere Schülerinnen und Schüler sowie behinderte Menschen eine zusätzliche Chance zur Integration in den Arbeitsmarkt bekommen sollen.

Der regionale ESF-Arbeitskreis Beschäftigung im Rhein-Neckar-Kreis hat nun für seinen Zuständigkeitsbereich die Arbeitsmarktstrategie für das Jahr 2017 festgelegt. Diese kann auf der Kreis-Homepage unter Aktuelles, Bekanntmachungen abgerufen werden: www.rhein-neckar-kreis.de/Lde/1867381.html

In der Arbeitsmarktstrategie sind Ziele definiert, die mit den ESF-finanzierten Maßnahmen erreicht werden sollen. In diesem Rahmen können Projekte aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werden.

Eine entscheidende Prämisse für die Auswahl der Projekte ist die Übereinstimmung von Projektanträgen mit den regionalen Arbeitskreiszielen, den Zielgruppen, sowie das Querschnittsziel der Gleichstellung von Frauen und Männern im Operationellen Programm des Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg 2014 bis 2020 im Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“.

Das Querschnittsziel ist in den Projektanträgen umzusetzen und es muss dar-gelegt werden, wie die Projekte geschlechtergerecht gestaltet werden. Die Vorgaben wurden von der Agentur für Gleichstellung im ESF überarbeitet.

Die aktualisierte Fassung vom Februar 2014 ist im „VADEMEKUM Gender Mainstreaming im Europäischen Sozialfonds 2014-2020“ veröffentlicht. Die Unterlagen können bei der Geschäftsstelle des ESF-Arbeitskreises (Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg) eingesehen werden.

Alle Regionen im Kreis sollen zum Zug kommen

Antragsvordrucke und weitere Informationen sind unter www.esf-bw.de im Internet abrufbar.

Die Projektanträge für das Jahr 2017 müssen bis spätestens 30. September 2016 bei der L-Bank, Schlossplatz 10, 76113 Karlsruhe, vorliegen.

Diese registriert die Anträge und übersendet sie dem Arbeitskreis. Dessen Mitglieder bewerten wiederum die eingereichten Projektanträge in geheimer Abstimmung. Dabei orientieren sie sich an der Relevanz und Zielerreichung der Arbeitsmarktstrategie.

Das Ergebnis und die Anträge werden anschließend an die L-Bank zur abschließenden Förderentscheidung weitergeleitet. „Bei der Bewertung der Projektanträge achten wir darauf, dass möglichst in allen Regionen des Kreises diesbezügliche Förderangebote genutzt werden“, sagt die Vorsitzende des Arbeitskreises, Stefanie Jansen.

Wichtige Telefonnummern**Vorwahl: 0 62 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	1 10	Behördenrufnummer	1 15
Polizeirevier Neckargemünd	0 62 23/9 25 40	Malteser Rhein-Neckar	0 62 22/9 22 50
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Kostenfreie Störungshotline des Gasversorgers (MVV)	0800/290 1000
Polizei-posten Waibstadt	0 72 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental	0 62 23/96 30 im Störfall 0800/7962787
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	1 12		
DRK-Krankentransporte	0 62 26/1 92 22		
	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.
Bürgermeisteramt Fax	95 09-0 95 09-50	95 25-0 95 25-25	95 25-90 95 25-95
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	95 09-19 97 1009 0162/2858705	4 06 53	4 33 33
Wassermeister nach Dienstschluss	0172/6234741 06226/40057	95 25-70 0170/9041749	06223/92556-0
Schule	4 24 56	4 01 84	-
Bauhof	0 62 26/ 429587	95 25-31 0172/6231512	7 39 8 0174/9794082
Forst	0162/2646672	0162/2646695	0162/2646674
Halle	Kultur- und Sportzentrum 4 12 45	Wimmersbachhalle 97 12 10	Maienbachhalle 4 06 66
			Turnhalle/ Hallenbad 31 77
			Auwiesen- halle 26 75
			Lobbachhalle 10 55
			Turn- und Festhalle 97 00 18
Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal (u. a. für Schnurgerüstabnahmen)	92 00-69		
Kläranlage Meckesheimer Cent	99 11 88		
Kläranlage Im Hollmuth	06223/972125		
AVR Kommunal GmbH Abfalltelefon	07261/931-0		
Ruftaxi, Mietwagen-Schmitt	8862		
Sozialstation Elsenzthal	2099		
Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V.	429002		
Ärztliche Bereitschaftsdienste	116 117		
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Sinsheim	07261/19292		
Pilzberatung, Peter Reiter	51 15		
Bereitschaft der Zahnärzte			
Samstags, sonn- und feiertags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr. Der diensthabende Zahnarzt ist über 116 117 zu erfragen. In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.			
Bereitschaft der Tierärzte falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist Am Sonntag, 7. August	Dr. Schäfer, Telefon 06226/1569		
			Bereitschaft der Apotheken:
			Freitag, 5.8. Markt-Apotheke, Marktplatz 10 Neckargemünd, Tel. 0 62 23/39 19
			Schloss-Apotheke, Industriestraße 7 Eschelbronn, Tel. 0 62 26/951 30
			Samstag, 6.8. Stadt-Apotheke, Hauptstraße 12 Schönau, 06228/82 41
			Sonntag, 7.8. Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34 Neckargemünd, Tel. 0 62 23/26 04
			Montag, 8.8. Christoph-Apotheke, Hauptstraße 47 Bammental, Tel. 0 62 23/951 70
			Dienstag, 9.8. Weinberg-Apotheke, Sinsheimer Straße 5 Mauer, Tel. 0 62 26/993 93 40
			Mittwoch, 10.8. Steinach-Apotheke, Hauptstraße 12 Neckarsteinach, Tel. 0 62 29/44 4
			Donnerstag, 11.8. Elsenz-Apotheke, Heidelberger Str. 30 Mauer, Tel. 0 62 26/109 4
			Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*
von jedem Handy ohne Vorwahl · max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833 Kostenlos aus dem Festnetz
www.aponet.de

Ehrentafel des Alters - Wir gratulieren**Eschelbronn**

8.8. Herr Giovanni Venezia, Oberstr.51 79 J.
10.8. Herr Werner Mütze, Ambelwiesenstr.19 80 J.
12.8. Herr Anton Lauk, Industriestr.22 88 J.

Lobbach

Ortsteil Lobenfeld
10.8. Frau Maria Gelhard, In der Au 13 85 J.

Ortsteil Waldwimmersbach

6.8. Frau Helene Feile, Hauptstr. 50 85 J.
6.8. Frau Inge Heißler, Hauptstr. 103 75 J.
8.8. Frau Gisela Obergfell, Ostring 21 72 J.
11.8. Herr Rudolf Österreicher, Hauptstr. 16 76 J.

Mauer

6.8. Herr Joachim Böhmichen, Scheffelstr. 8 73 J.
8.8. Frau Marie Bekeredjian, Schillerstr. 6 70 J.
9.8. Frau Regina Kinner, Schubertstr. 20 73 J.
12.8. Frau Waltraut Kruchem, Waldstr. 5/2 86 J.

Meckesheim

6.8. Frau Margareta Müller, Eschelbronner Str. 65 73 J.
8.8. Frau Isolde Renate Kneißl, Luisenstr. 31 84 J.
9.8. Herr Walter Karl Kreß, Industriestr. 3 81 J.
9.8. Herr Erwin Adolf Zimmermann, Lagerhausstr. 14 83 J.
10.8. Frau Gerlinde Biehl, Eschelbronner Str. 35 70 J.
10.8. Herr Hubert Marx, Zuzenhäuser Str. 47 70 J.
10.8. Frau Ursula Luise Bauer, Goethestr. 14 73 J.
11.8. Frau Sigrid Zimmermann, Brühlweg 4 77 J.

Mönchzell

6.8. Frau Karin Dussinger, Am Hummelberg 5 73 J.
10.8. Herr Hans Jöst, Hauptstr. 65 79 J.

Spechbach

8.8. Herr Josef Repper, Froschastr. 6 84 J.
8.8. Frau Rosmarie Hofmann, Obere Ringstr. 22 75 J.
12.8. Frau Heidehede Florstedt, Hirtenstr. 14 77 J.

Termine & Veranstaltungen



Führungen beim Wertstoffhof der AVR Anlage Wiesloch

Was passiert mit dem Müll, nachdem er im Müllauto verschwunden ist? Wer gerne hinter die Kulissen schauen und erfahren möchte, welche Aufgaben die Mitarbeiter der AVR Kommunal GmbH zu erledigen haben, damit der Müll umwelt- und fachgerecht weiterverarbeitet bzw. entsorgt werden kann, hat auch in diesem Jahr die Möglichkeit, den Wertstoffhof der AVR Anlage Wiesloch zu besichtigen.

Die AVR bietet interessierten Einwohnern des Rhein-Neckar-Kreises kostenlose Führungen für Erwachsene beim Wertstoffhof der AVR Anlage in Wiesloch, Bruchwiesen 8 an.

Die nächsten Führungstermine sind an folgenden Tagen: Donnerstag, 21.07.2016, Donnerstag, 18.08.2016, Dienstag, 06.09.2016 und Mittwoch, 05.10.2016.

Die Führungen beginnen immer um 14 Uhr und dauern ca. 1,5 Stunden. Treffpunkt ist beim Wiegehaus. Die AVR Kommunal GmbH empfiehlt wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Anmeldungen zu einer Führung nimmt das Team der Abfallberatung unter Tel: 07261-931 510 oder per E-Mail: abfallberatung@avr-kommunal.de gerne entgegen.

Sonstiges



Der Naturpark Neckartal-Odenwald e.V. sucht zum 01.09.2016

Naturpark Neckartal-Odenwald

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter als Krankheitsvertretung im Sekretariat in Teilzeit (19 Wochenstunden)

Das Aufgabenspektrum umfasst insbesondere:

- Allgemeine Bürotätigkeiten wie Telefon- und Mailkontakte
- Betreuung der Ausstellung des Naturparkzentrums am Nachmittag (Öffnen/Schließen)
- Buchhaltung (Rechnungen, Überweisungen)
- Organisation von Führungen im Haus
- Bearbeitung von Anfragen, Post
- Bestellungen
- Evtl. Unterstützung beim Projekt Jahresprogramm

Ihr Anforderungsprofil:

- Sie beherrschen die gängigen EDV-Programme sicher und haben sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Word und Excel;
- Sie haben Freude an selbständiger Arbeit und an der Zusammenarbeit mit anderen Menschen;
- Sie sind in der Lage, sich zügig in vorgegebene Abläufe einzuarbeiten;
- Sie besitzen eine Fahrerlaubnis Klasse B und sind grundsätzlich bereit, das privateigene KFZ gegen Kostenersatz für Fahrten im Naturpark einzusetzen;

Wir bieten:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit;
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten;
- Eine Regelarbeitszeit von 19 Stunden pro Woche;
- Eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit;

Eine Anstellung wird baldmöglichst, spätestens zum 15.09.2016 angestrebt. Die Dauer der Beschäftigung ist an die Krankheitsvertretung gebunden. Ab dem 01.01.2017 hat der Verein eine vergleichbare unbefristete Stelle mit 11 Stunden/Woche Beschäftigungsumfang zu besetzen. Eine Folgebewerbung auf diese Stellen ist im Anschluss an die Krankheitsvertretung möglich.

Beschäftigungsort ist Eberbach.

Bewerbungen einschließlich Nachweis von Qualifikationen und Referenzen sowie von Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte bis zum **04.09.2016** an:

Naturpark Neckartal-Odenwald e.V., z.Hd. Cordula Samuleit, Kellereistr. 36, 69412 Eberbach

oder per **E-Mail** an info@np-no.de

ADAC ADAC Tipps zum Schulanfang

Sicher zur Schule - Übung macht den Meister

Für mehr als 700 000 Erstklässler in ganz Deutschland beginnt in den nächsten Monaten die Schule – und damit die aktive Teilnahme am Straßenverkehr. In den Geschäftsstellen des ADAC Nordbaden in Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe und Pforzheim erhalten Eltern jetzt kostenlos die ADAC Broschüre „Schulweg-Ratgeber“, die die Kinder auf die selbstständige Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet. Der ADAC Nordbaden weist darauf hin, dass Eltern den Schulweg frühzeitig – am besten schon jetzt – mit ihrem Kind üben sollten, denn die Schulanfänger müssen erst lernen, sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten.

Kinder benötigen bis zu dreimal mehr Zeit als Erwachsene, um auf gefährliche Situationen im Straßenverkehr zu reagieren. Ihr Hör- und Sehvermögen ist noch eingeschränkt, die Orientierung fällt schwer. Außerdem versperrt ihnen parkende Autos am Fahrbahnrand die Sicht. Eltern sollten deshalb einige Wochen vor dem ersten Schultag den Weg mehrmals mit dem Kind abgehen und auf Gefahrenstellen hinweisen. Wichtig ist es, das richtige Verhalten im Straßenverkehr auch mehrmals zu den üblichen Schulwegzeiten und nicht ausschließlich an Wochenenden oder in den Ferien zu üben. Der kürzeste Schulweg ist zudem nicht immer der sicherste. Kleine Umwege können daher durchaus sinnvoll sein.

Abc-Schützen müssen auch an Zebrastreifen und Ampeln vorsichtig sein. Sie sollten Blickkontakt mit dem Autofahrer aufnehmen und erst losgehen, wenn er angehalten hat. Ebenso wichtig ist die Vorbildrolle der Erwachsenen: Kinder ahmen falsches Handeln schnell nach. Junge Schüler lassen sich leicht ablenken, sodass sie Erlernetes vergessen. Deshalb kann nur gut eingeübtes und verinnerlichtes Verhalten ihre Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen.



Bodenhilfsstoff als Bodenverbesserer gefragt

Die AVR Kommunal GmbH gibt bei der AVR Anlage Wiesloch kostenlos den Bodenverbesserer ab, der dort bei der Aufbereitung von Grünschnitt anfällt.

Bisher haben schon 45 t des feinen, dunklen Materials den Weg von der AVR Anlage in häusliche Gärten und öffentliche Anlagen im Rhein-Neckar-Kreis gefunden. Das Material kann lose abgeholt werden. Die AVR empfiehlt, Behältnisse mitzubringen, um das Material zu laden.

Das Feinmaterial fällt bei der Verarbeitung der rund 21 500 t an Ästen und Zweigen an, die von der AVR jährlich zerkleinert werden. Nach der Absiebung liefern die Holzigen Teile des Grünschnitts den Grundstock für den Betrieb des Biomasseheizkraftwerkes in Sinsheim. Das abgesiebte Feinmaterial verbessert die biologischen und physikalischen Eigenschaften des Bodens und die Wachstumsbedingungen der Pflanzen. Durch den höheren Humusgehalt profitieren die Bodenstruktur und die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens.

Der Bodenhilfsstoff kann z.B. im häuslichen Zier- und Nutzgarten sowie im Garten- und Landschaftsbau (GaLa-Bau) eingesetzt werden. Das Material wird regelmäßig beprobt. Die AVR Kommunal GmbH händigt bei der Abholung ein Produktblatt mit den Daten der Nährstoffe aus.

**Mut ist, da zu sein,
wenn keiner mehr da ist.**

Wir unterstützen die Mutigen, die im südlichen Afrika AIDS-Waisen liebevoll versorgen.
Ihre Spende hilft! www.misereor.de







Eschelbronn

im Internet: www.eschelbronn.de



Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

Die letzte Sitzung vor der Sommerpause war noch einmal prall gefüllt. Den Beginn bildete die Entscheidung über die Zulässigkeit des Einwohnerantrages der Eschelbronner Bürger Werner Vettermann, Karl Kummer und Roland Wolf. Vor Eintritt in die eigentliche Tagesordnung hielt Bürgermeister Siesing eine kurze Rede, die aus Vollständigkeitsgründen hier abgedruckt wird:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren,

vor Eintritt in die Tagesordnung möchte ich Sie darüber informieren, dass der Einwohnerantrag zur Verlegung der Bushaltestelle „Post“ auf das Streib-Areal heute Morgen von den Initiatoren Werner Vettermann, Karl Kummer und Roland Wolf schriftlich zurückgenommen wurde. Mit dieser Rücknahme entfällt eine nötige Entscheidung zum Antrag, welche heute unter dem Tagesordnungspunkt drei auf der Agenda des Gemeinderates steht. Ich setze den Tagesordnungspunkt daher vor Eintritt in die Tagesordnung ab.

Die drei genannten Herren bereiten ihrer Aussage nach einen neuen Einwohnerantrag vor, den der Gemeinderat, sollte er rechtzeitig vorliegen, frühestens in seiner Sitzung nach der Sommerpause am 20. September entscheiden kann und auch entscheiden sollte. Vor allem im Hinblick auf Vorlaufzeiten und Förderfristen können wir nicht mehr ewig warten und müssen mit den Planungen für das Streib-Areal dann weiterkommen.

Die Fakten rund um die Frage „Bushaltestelle“ liegen auf dem Tisch, sie sind in unserer Vorlage aus der Gemeinderatssitzung vom 10. Mai sowohl auf der Homepage oder auch im Rathaus jederzeit nachles- und nachprüfbar. An die in dieser Vorlage genannten Fakten sollte man sich halten, insbesondere zur Fördersituation sind darin genaue Aussagen gemacht worden. Wir haben zu diesem Punkt auch im Amtsblatt klare Angaben veröffentlicht.

Erlauben Sie mir darüber hinaus noch ein persönliches Wort zu diesem Thema: Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich für etwas zu sein, wo doch meistens nur gegen etwas mobilisiert wird. Es ist ebenso nicht üblich etwas zu loben, wo doch zumeist vor allem kritisiert wird. Beide Planvarianten Dorfplatz klein mit Bushaltestelle und Dorfplatz groß ohne Bushaltestelle haben ihre Vor- und Nachteile und wurden von verschiedenster Seite gelobt und kritisiert. Das ist legitim.

Beide Seiten, Befürworter und Gegner, haben ihre Argumente in der Sitzung am 10. Mai ausgetauscht. Der Gemeinderat hat im Anschluss an die Diskussion eine Mehrheitsentscheidung getroffen.

Die Initiatoren des Einwohnerantrages möchten sich mit dieser Entscheidung nicht zufrieden geben und nutzen dazu das von der Gemeindeordnung bereitgestellte Instrument des Einwohnerantrages.

Wir, die Verwaltung, haben nach Recht und Gesetz zu handeln. Das, nicht mehr und nicht weniger, wird von uns erwartet.

Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, welcher persönlichen Meinung jeder Einzelne von uns ist. Wir haben mit unserem Handeln Objektivität und Neutralität sicherzustellen.

Wir sind ein Rechtsstaat und das unterscheidet uns grundsätzlich von jedem anderen Fleckchen Erde, wo Einzelne willkürlich nach ihren eigenen Interessen vorgehen. Das Vertrauen auf diesen Grundsatz macht uns verlässlich.

Diese Verlässlichkeit ist ein hohes Gut. Sie kommt dem Einzelnen zugute wenn Entscheidungen nach seinem Willen ausgehen und er sich darüber freuen kann, sie ist aber genauso wichtig, wenn sie gegen den Einzelnen angewendet werden muss.

Ich möchte daher alle handelnden Personen, die Damen und Herren des Gemeinderates und die Unterstützer des Einwohnerantrages dazu aufrufen, miteinander ins Gespräch zu kommen und vielleicht entstandene Differenzen zu besprechen.

Uns ist sicher allen klar, dass wir nur gemeinsam unseren Ort weiterentwickeln, wir nur gemeinsam etwas erreichen können. Dazu müssen wir offen und ehrlich miteinander umgehen und die Bereitschaft mitbringen, dem anderen zuzuhören.

Ich kann mir vorstellen, dass nun der ein- oder andere Gemeinderat gern zu diesem Thema etwas sagen möchte. Ich komme diesem Wunsch gerne nach und bitte nun vor Eintritt in die eigentliche Tagesordnung um Ihre Wortmeldungen, sofern gewünscht.“

(Zu den einzelnen Wortmeldungen verweisen wir auf das Protokoll der Sitzung, welches Sie, sobald verfügbar, auf unserer Homepage unter: Gemeinderat Archiv finden)

Tagesordnungspunkt vier behandelte eine fällige Ersatzbeschaffung des mittlerweile über 40 Jahre alten Trennvorhanges in der Sporthalle. Bereits seit über zehn Jahren steht dieser hin und wieder auf der Tagesordnung mit dem Ziel einer sicherheitstechnischen Verbesserung. Bislang fand sich jedoch keine Mehrheit dafür, das Teil zu ersetzen. Nun hat der Gemeinderat einstimmig dafür votiert, den Weg für eine Ersatzbeschaffung freizumachen. Die Investitionssumme beläuft sich auf knapp 19.000 Euro und war aufgrund von Sicherheitsmängeln am alten Vorhang nötig. Gleichzeitig wurde der Inanspruchnahme von zusätzlichen Haushaltsmitteln zugestimmt, da die Maßnahme ungeplant war. Wenn alles klappt, können sich die Nutzer der Sporthalle nach den Ferien über einen neuen Trennvorhang freuen.

Es ist kein Geheimnis, in Eschelbronn wird weiterhin fleißig gebaut. Auch diesmal war der Gemeinderat zu verschiedenen Bauvorhaben zu hören. So entstehen demnächst ein Wohnhausanbau in der Schulstraße, eine Dachgaube in der Industriestraße und eine Doppelgarage in der Neidensteiner Straße. Zu allen Vorhaben erteilte der Rat seine Zustimmung bzw. nahm diese zustimmend zur Kenntnis.

In die Zukunft weist auch das Ansinnen der Verwaltung, das Ortsrecht nach und nach zu überarbeiten und an aktuelle Erfordernisse anzupassen. Jetzt war die Vergnügungssteuersatzung an der Reihe, welche in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß war. Das Gremium schloss sich dem Antrag der Verwaltung auf Überarbeitung des Regelwerkes einstimmig an. Damit wurde ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer Modernisierung des Ortsrechtes getan.

Ebenfalls viel diskutiert und seit Jahren auf der Gemeindeagenda steht der Anschluss der Firma Maschinenbau Ernst an die öffentliche Abwasserbeseitigung. Die Verwaltung hatte das Thema in den letzten Monaten forciert. So konnte man nun die Arbeiten für den Rohrvortrieb und den Kanalbau an die Firma Riedmüller GmbH vergeben. Baubeginn der Maßnahme wird im Spätsommer sein, so dass das Vorhaben noch in diesem Jahr abgeschlossen und ein Schlusspunkt gesetzt werden kann. Das Grundstück wird von da an über die öffentlichen Anlagen entwässert werden können, was für zukünftige Nutzer eine wesentliche Verbesserung zur alten Grubenlösung darstellt.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet nach der Sommerpause am 20. September im Bürgersaal statt.

Änderungen an der Baustelle Schwarzbachpegel

Wir haben Sie bereits in den letzten Amtsblättern darüber informiert, dass der Landesbetrieb Gewässer beim Regierungspräsidium Karlsruhe, die ökologischen Pegelungsgestaltung am Schwarzbach im August vornimmt. Der Auftrag wurde an die Firma Lintz & Hinninger aus Mosbach vergeben. Die Arbeiten haben bereits begonnen. Aktuell wird noch wie angekündigt die Zufahrt über den Wiesentalweg genutzt. Regierungspräsidium und Baufirmen haben in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde jedoch entschieden, dass ab sofort die Zufahrt für die Baustellenfahrzeuge zur Schwarzbach über

die „Meckesheimer Straße“ erfolgen soll. Hier wird deshalb eine vorübergehende Geschwindigkeitsreduzierung eingeführt. Natürlich ist vorgesehen die Einschränkungen zeitlich so gering wie möglich zu halten. Sollten die Baustellenfahrzeuge bisher Schäden an Grundstücken im Wiesental verursacht haben, kann seitens der Gemeindeverwaltung gerne der Kontakt an die zuständigen Stellen vermittelt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Standesamt

Sterbefall: Am 19.07.2016 verstarb in Sinsheim Frau Anneliese Zapf geb. Stier zur Ringstraße 23

Bevölkerungsfortschreibung

Die fortgeschriebene Bevölkerungszahl unserer Gemeinde auf Basis des Zensus 09.05.2011 beläuft sich zum

31. Dezember 2015 auf:	2645 Personen
Davon männlich:	1341 Personen
weiblich:	1304 Personen

Sicherheit geht vor

Dieses Motto sollte in vielen Bereichen des täglichen Lebens die Hauptrolle spielen. Besonders für Arbeitgeber besitzt es jedoch eine hohe Bewandnis. So ist die Gemeindeverwaltung derzeit auch damit beschäftigt, die zahlreichen Arbeitsschutz-, Unfallverhütungs-, Brand- und Gesundheitsschutzvorschriften mit Leben zu füllen und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass man hier „auf der sicheren Seite ist“. So wurden bereits zahlreiche Flucht- und Rettungspläne aktualisiert, Mitarbeiter geschult und technische Arbeiten ausgeführt oder beauftragt. In dieser Woche stand die Brandschutzschulung der Kita- und Schulmitarbeiter auf dem Programm, die von Frau Dentz als Brandschutzsachverständige geleitet wurde. Es waren Unterweisungen und eine Löschübung zu absolvieren, welche von den Mitarbeitern mit der nötigen Ruhe und vollem Einsatz abgearbeitet wurden. Auch wenn man sich nie wünscht, dass der Ernstfall eintritt ist es doch wichtig, bestmöglich darauf vorbereitet zu sein.



Besonders in so wichtigen Bereichen wie Kindergarten und Schule muss alles dafür getan werden, Sicherheit so weit als möglich zu gewährleisten.

Bäume für Eschelbronn

Wer möchte sich für seinen Ort engagieren und ein sichtbares, nachhaltiges Zeichen für das Ortsbild setzen? Dies ist jetzt möglich, denn die Gemeinde wird im Herbst auf dem Gelände des TV-Sportplatzes 7-8 neue Bäume anpflanzen. Die neuen Bäume kommen an die Stelle der dort gefällten Birken, welche durch Schädlingsbefall und aufgrund ihres Alters im Frühjahr weichen mussten.

Die Birken waren damals für gefallene Soldaten des Turnvereins gepflanzt worden und besaßen Bedeutung für viele Bürger im Ort. Auch die neuen Bäume sol-



Baumhasel

(Quelle: <http://www.chicagobotanic.org>)

len mit ihrem Wachstum über die Jahre der Bedeutung an dieser Stelle Rechnung tragen und ein markantes Symbol an der Ortseinfahrt darstellen. Aufgrund dieser Wirkung bietet die Gemeinde interessierten Bürgern und/oder Vereinen die Möglichkeit, einen solchen Baum zu stiften und damit „Ihren“ Baum zu erwerben. Eine interessante Möglichkeit für ein sichtbares und nachhaltiges Engagement im Ort.

Als Baumart kommt der „Baumhasel“ zum Einsatz. Die korrekte lateinische Bezeichnung lautet: *Corylus Columna*. Ein Baum wurde bereits von einem Stifter zugesagt. Seien Sie der oder die Nächste. Der Preis für einen jungen Baum liegt bei ca. 200 Euro.

Gemeinde Eschelbronn Rhein-Neckar-Kreis Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung)

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie der §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Eschelbronn am 26.07.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Steuererhebung

Die Gemeinde Eschelbronn erhebt eine Vergnügungssteuer als örtliche Aufwandsteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

§ 2

Steuergegenstand

- (1) Der Vergnügungssteuer unterliegen Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte, die im Gemeindegebiet an öffentlich zugänglichen Orten (z.B. in Spielhallen, Gaststätten, Kantinen, Vereinsräumen) zur Benutzung gegen Entgelt bereitgehalten werden.
- (2) Als öffentlich zugänglich gelten auch Orte, die nur gegen Entgelt gleich welcher Art oder nur von einem bestimmten Personenkreis (z.B. Vereinsmitgliedern) betreten werden dürfen.

§ 3

Steuerbefreiungen

Von der Steuer nach § 2 Abs. 1 ausgenommen sind

1. Geräte ohne Gewinnmöglichkeit, die nach ihrer Bauart nur für die Benutzung durch Kleinkinder bestimmt und geeignet sind (z.B. mechanische Schaukeltiere),
2. Geräte ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Warengewinnmöglichkeit, die auf Jahrmärkten, Volksfesten und ähnlichen Veranstaltungen bereitgehalten werden,
3. Geräte zur Wiedergabe von Musikdarbietungen (z.B. Musikautomaten),
4. Billardtische, Tischfußballgeräte und Dart-Spielgeräte,
5. Personalcomputer, die Zugang zum Internet verschaffen (Internet-PCs).

§ 4

Steuerschuldner

Steuerschuldner ist derjenige, für dessen Rechnung die in § 2 genannten Geräte aufgestellt sind (Aufsteller). Mehrere Aufsteller sind Gesamtschuldner.

§ 5

Beginn und Ende der Steuerpflicht, Entstehung der Steuerschuld

- (1) Die Steuerpflicht beginnt mit der Aufstellung eines Gerätes. Sie endet mit Ablauf des Tages, an dem das Gerät endgültig entfernt wird.
- (2) Entfällt bei einem bisher steuerfreien Gerät die Voraussetzung für die Steuerfreiheit nach § 3, beginnt die Steuerpflicht mit dem Wegfall dieser Voraussetzung. Bei einem steuerpflichtigen Gerät endet die Steuerpflicht mit Eintritt der Voraussetzung für die Steuerfreiheit nach § 3.
- (3) Die Steuerschuld für ein Kalendervierteljahr entsteht mit Ablauf des Kalendervierteljahres. Endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalendervierteljahres, so entsteht die Steuerschuld für dieses Kalendervierteljahr mit dem Ende der Steuerpflicht.

§ 6

Bemessungszeitraum, Bemessungsgrundlage (Steuermaßstab)

- (1) Bemessungszeitraum für die Steuer ist der Kalendermonat.
- (2) Bemessungsgrundlage für die Steuer ist

- a) bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit die elektronisch gezahlte Bruttokasse (elektronisch gezahlte Kasse zuzüglich Röhrenentnahmen abzüglich Röhrenauffüllungen, Falschgeld und Fehlgeld). Bei Verwendung von Chips, Token und dergleichen ist der hierfür maßgebliche Geldwert zugrunde zu legen.
- b) bei Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit die Zahl und Art der Spielgeräte. Hat ein Gerät mehrere selbständige Spielstellen, die unabhängig voneinander und zeitlich ganz oder teilweise nebeneinander bedient werden können, so gilt jede dieser Spielstellen als ein Gerät.

§ 7

Steuersatz

- (1) Der Steuersatz beträgt für das Bereithalten eines Gerätes (§ 2 Abs. 1)
1. mit Gewinnmöglichkeit an den in § 2 Abs. 1 genannten Orten 15 v.H. der elektronisch gezahlten Bruttokasse.
 2. ohne Gewinnmöglichkeit und
 - aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 40 LGlUG: 60 □
 - aufgestellt an einem sonstigen Aufstellungsort: 30 □
- (2) Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Gerätes gemäß Absatz 1 Nr. 2 ein gleichartiges Gerät, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben.
- (3) Bei einem Wechsel des Aufstellungsortes eines Gerätes gemäß Absatz 1 Nr. 2 im Gemeindegebiet wird die Steuer für den Kalendermonat, in dem die Änderung eintritt, nur einmal berechnet. Dies gilt entsprechend bei einem Wechsel in der Person des Aufstellers; Steuerschuldner für den Kalendermonat, in dem die Änderung eintritt, bleibt der bisherige Aufsteller.
- (4) Macht der Steuerschuldner (§ 4) glaubhaft, dass bei Geräten gemäß Absatz 1 Nr. 2 während eines vollen Kalendermonats die öffentliche Zugänglichkeit des Aufstellungsortes nicht gegeben (z.B. Betriebsruhe, Betriebsferien) oder eine Benutzung des Steuergegenstands für die in § 2 genannten Zwecke aus anderen Gründen nicht möglich war, wird dieser Kalendermonat bei der Steuerberechnung nicht berücksichtigt.

§ 8

Festsetzung und Fälligkeit

Die Steuer wird durch Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheids zu entrichten.

§ 9

Anzeigepflichten

- (1) Die Aufstellung und jede Veränderung, insbesondere die Entfernung eines Gerätes i.S. von § 2 Abs. 1 ist der Gemeinde innerhalb von zwei Wochen schriftlich anzuzeigen.
- (2) Anzeigepflichtig ist der Steuerschuldner (§ 4) und der unmittelbare Besitzer der für die Aufstellung benutzten Räumlichkeiten oder Grundstücke. In der Anzeige ist der Aufstellungsort, die Art des Geräts im Sinne von § 6 Abs. 2 mit genauer Bezeichnung, der Zeitpunkt der Aufstellung bzw. Entfernung sowie Name und Anschrift des Aufstellers anzugeben.
- (3) Ein bei der Berechnung der Steuer nach § 7 Abs. 4 nicht zu berücksichtigender Kalendermonat ist vom Steuerschuldner (§4) innerhalb von zwei Wochen nach Ende dieses Zeitraums der Gemeinde schriftlich mitzuteilen.

§ 10

Steuererklärung

- (1) Der Steuerschuldner hat der Gemeinde bis zum 10. Tag nach Ablauf eines jeden Kalendervierteljahres für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit den Inhalt der Bruttokasse anhand eines amtlich vorgeschriebenen Vordrucks, getrennt nach Kalendermonat je Spielgerät mitzuteilen (Steuererklärung). Der Steuererklärung sind auf Anforderung alle Zählwerks-Ausdrucke mit sämtlichen Parametern entsprechend § 6 Absatz 2 für den Meldezeitraum anzuschließen. Erfolgt keine Erklärung, so wird der Kasseneinhalt geschätzt.
- (2) Für die Steuererklärung nach Absatz 1 ist der letzte Tag des jeweiligen Kalendervierteljahres als Aussetetag der elektronisch gezahlten Bruttokasse zugrunde zu legen. Für das Folgevierteljahr ist lückenlos an den Auslesezeitpunkt (Tag und Uhrzeit des Ausdrucks) des Auslesetages des Vorvierteljahres anzuschließen.
- (3) Endet die Steuerpflicht vor Ablauf eines Kalendervierteljahres, ist die Steuererklärung gemäß Absatz 1 spätestens 10 Tage nach Ende der Steuerpflicht (§ 5 Abs. 1) der Gemeinde vorzulegen.

§ 11

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. von § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 KAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig den Anzeigepflichten nach § 9 Abs. 1 und 2 und den Meldepflichten nach § 10 Abs. 1 und 2 dieser Satzung nicht nachkommt.

§ 12

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt ab 01.09.2016 in Kraft und ersetzt ab diesem Zeitpunkt die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer vom 18.12.2001.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Eschelbronn geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Eschelbronn, den 26.07.2016

Marco Siesing
Bürgermeister

Termine & Veranstaltungen

Aus dem Terminkalender:

keine Termine



Informationen zur Abfallwirtschaft für Eschelbronn

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick August 2016

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
11./25.	10./24.	4./18.	29.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt	Alttextilien/Schuhe
11./25.	16./30.	8./22.

Schadstoffsammeltermine:

In diesem Monat findet keine Schadstoffsammlung statt.

Bei fett markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regeltag abweichenden Abfuhrtermin.

NEU: Elektrogeräte/Schrott: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Aus dem Ferienprogramm:



Verein/Organisation: Theaterleit Sellemols
Termin: Fr. 05.08.2016
Uhrzeit: 15.00 - ca. 17.00 Uhr
Treffpunkt: Alte Schule (Heimat- u. Schreinermuseum) Sellemols-Saal
Art der Veranstaltung: Backen von „Sellemolskuchen“ etc.



Verein/Organisation: Siedlergemeinschaft
Termin: Di. 09.08.2016
Uhrzeit: 9.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: 9.00 Uhr Bahnhof Eschelbronn
Art der Veranstaltung: „Entdecker des Himmels“ Besuch beim Planetarium Mannheim (Bitte Verpflegung sowie, wenn vorhanden, Maxx-Ticket mitnehmen)



Verein/Organisation: Heimat- und Verkehrsverein
Termin: Do. 11.08.2016
Uhrzeit: 09.00 - ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt: 9.00 Uhr Bahnhof (wenn vorhanden Maxx-Ticket mitnehmen)
Art der Veranstaltung: „Besuch der Mühle Kolb und der Mühlen-Bäckerei“ Zuzenhausen

Neues von „Den Holzwürmern“



Glühwürmchenfest

Am Samstag, den 09. Juli 2016 trafen sich die Kinder, Eltern und Erzieherinnen der „Glühwürmchengruppe“, um einen gemeinsamen Vormittag in der Kita „Die Holzwürmer“ in Eschelbronn zu verbringen. Gestärkt von einem reichhaltigen, abwechslungsreichen und leckeren Frühstücksbuffet, haben die Kinder bei hochsommerlichen Temperaturen, den Pool im Garten erobert, den Sandkasten gestürmt und Seifenblasen auf Reisen geschickt. Mit einem großen Schwungtuch habe alle die wollten, mit viel Spaß und Geschick einen Ball durch die Luft fliegen lassen. Auch unter dem großen Tuch hatten einige Kinder beim Imitieren von Tierstimmen ihren Spaß.



In einer lockeren Atmosphäre wurden anregende und interessante Gespräche geführt und man tauschte sich untereinander über allerlei unterschiedliche Themen aus. Zum Abschluss trafen sich alle in einem großen Kreis. Dort wurde den Eltern ein kleiner Ausschnitt aus dem täglich stattfindenden Morgenkreis präsentiert. Alle haben lautstark mitgesungen und geklatscht, was zum Ende von den Eltern mit einem starken Applaus belohnt wurde. Müde und erschöpft traten wenig später alle ihren Heimweg an. DANKE an alle Eltern für die Unterstützung zu unserem Frühstücksbuffet - es war schön.

Kinderbus macht Holzwürmer mobil

Die kleinen Holzwürmer in der Kindertagesstätte werden immer mobiler, denn die Volksbank Neckartal hat ihnen einen nagelneuen VR-Kindermobil-Bus spendiert. Strahlend nahmen die Kinder und Erzieherinnen ihren neuen Wagen im Stil eines Bulli von den Mitarbeitern der Volksbank Sandra Stiller (Marketing), Daniel Mohr (Marktbereichsleitung) und Rene´ Albrecht (Filialleiter Eschelbronn) entgegen. Auch Bürgermeister Marco Siesing und Hauptamtsleiter Christian Ernst überzeugten sich persönlich, dass es dem neuen Kinderbus an nichts fehlt.



Gute Fahrt wünschen Rene´ Albrecht (links) und Daniel Mohr (rechts) von der Volksbank.

Dank der Ausstattung mit Schalensitzen, Kopfstützen, Sicherheitsgurten, komfortablem Schiebebügel und ordentlichen Bremsen steht einer ersten Ausfahrt und kleineren Ausflügen in die Umgebung nichts im Wege. Daher wird man nun öfter Erzieherinnen im Ort treffen, die ihre Kindergartenkinder im VR-Kindermobil-Bus umherfahren oder besser gesagt schieben. Sechs Kinder haben im Wagen Platz. Um sie vor Sonne und Regen zu schützen, gibt es ein Dach zum Hochklappen. Mit einem Lied und einem tollen Plakat bedankte sich das Leitungsteam Nadja Herbold und Kathrin Maslowski im Namen des ganzen Teams, der Kinder und des Fördervereins.

Schulnachrichten



Schlosswiesenschule Eschelbronn

Festakt zur Entlassfeier der 4. Grundschulklasse

Eine emotionale Entlassfeier gab es am vorletzten Schultag an der Schlosswiesenschule für die Schülerinnen und Schüler der 4. Grundschulklasse, die im nächsten Schuljahr weiterführende Schulen besuchen werden. Durch das Programm führte professionell Tim Tschunko und Schullektorin Carolin Wulf eröffnete am Klavier zusammen mit dem Schulchor mit dem Lied „Jetzt geht's los“ die Feier. Anschließend wurde noch das Lieblingslied der Klasse „Hejo, spann den Wagen an“ gesungen. Auf der Flöte stimmten Marie Weiss und Jasmin Weik die deutsche Nationalhymne an. Bürgermeister Marco Siesing überbrachte die Glückwünsche der Gemeindeverwaltung.

Er meinte, dass die Schüler nun stolz auf das Erreichte sein könnten. Die erste Hürde im Leben sei nun genommen, weitere würden folgen. Er rief die Kinder dazu auf, die Zeit an der Schlosswiesenschule in guter Erinnerung zu behalten und jetzt erst einmal die Ferien zu genießen. Er lobte den guten Geist an der Schule und bedankte sich bei der Rektorin, dem Lehrerkollegium, der Kernzeitbetreuung und beim Hausmeister dafür, dass im vergangenen Schuljahr alles reibungslos funktioniert hat. Mit einem Stück am Flügel leitete Emily Kreth über zu einigen turnerischen Einlagen, die die Klasse vorbereitet hatte. Carolin Wulf verriet dabei dem Publikum, dass die Abgangsklasse die turnerisch beste Klasse der Schule war. In den zurückliegenden vier Jahren wurden regelmäßig die Bundesjugendspiele gewonnen.



Die sportlich beste Schulklasse glänzte bei der Entlassfeier mit einigen turnerischen Einlagen

Einige lustige Sketche bereicherten das Programm, so war es amüsant zu sehen, wie einige Jungs versuchten, den Mädchen Komplimente zu machen. Bei der Zeugnisausgabe, die zusammen mit der Klassenlehrerin Doris Hasfeld erfolgte, richtete Carolin Wulf persönliche Worte an die Schüler.

Vertrautes und Liebgewonnenes müsse man nun hinter sich lassen und neue Herausforderungen würden bevorstehen. Die Schüler sollten sich die Freude am Lernen und die Neugier bewahren.

„Ihr könnt das Buch selber schreiben, es gibt genug freie Seiten - Viel Glück!“ gab sie den Schülern mit auf den Weg. Doris Hasfeld konnte bei ihrer Abschiedsrede so manche Träne nicht unterdrücken und man merkte, dass die Chemie zwischen ihr und ihrer Klasse stimmte. Zu jedem einzelnen Schüler hatte sie einen passenden Zweizeiler parat.



Die Ausgabe der Zeugnisse war ein Höhepunkt der Feier

Die Elternvertreterin Kathrin Maslowski hatte eine große Schultüte in der Hand, die sie mit Dingen füllte, die fürs weitere Leben wichtig sind. Zur Erinnerung gab es für jeden ein persönliches Lesezeichen. Die stimmungsvolle Entlassfeier klang mit einem Sektempfang aus, den der Schulförderverein organisiert hatte.

Sonstiges

Zu verschenken:

1 Garagentor(Schwinger), Maße: 2,18 X 2,55 m zu verschenken.
Tel. 06226-42393 oder 06226-9299048

„Arbeit für den Frieden - Versöhnung über den Gräbern“

Sammler für die Haus- und Straßensammlung gesucht

Wir suchen bürgerschaftliche Engagierte, die sich für die Ziele und Aufgaben des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in ihrem Ort einsetzen wollen.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre und gemeinnützige Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Heute pflegt der Volksbund die Gräber von etwa 2,5 Millionen Kriegstoten auf über 800 Friedhöfen weltweit.

Dabei sind die von uns gepflegten Kriegsgräberstätten im Ausland nicht nur individuelle Gräber, sondern auch Mahnmale für den Frieden. Denn als Friedensorganisation ist es unsere Aufgabe, gerade heute an die Folgen von Krieg und Gewalt zu erinnern.

Darüber hinaus ist dem Volksbund auch seine Jugendarbeit sehr wichtig. Seit dessen Beginn 1952 treffen sich Jugendliche aus allen Teilen der Welt, um sich kennen zu lernen, mehr von den Kulturen der Anderen zu erfahren, die eigenen Grenzen im Kopf zu erkennen und auch gemeinsam Spaß zu haben. Die meisten Kontakte gehen über diese Tage der Jugendbegegnung hinaus. Freundschaften über Grenzen entstehen und werden gepflegt. Das Samenkorn der Freundschaft und Versöhnung geht auf.

Auch wenn der Volksbund seine gemeinnützige Arbeit im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland ausübt, so finanziert er sich doch zum größten Teil über Spenden und Zuwendungen. Von daher bitten wir um Ihre Mithilfe:

Wir suchen Bürgerinnen und Bürger, die uns vor Ort bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung im November unterstützen. Bitte melden Sie sich bei Interesse auch dann, wenn im vergangenen Jahr in Ihrem Ort für den Volksbund gesammelt wurde. Wir suchen nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Vereine oder andere Gruppen, die sich für den Volksbund einsetzen wollen. Den zeitlichen Umfang des Engagements legt jeder und jede für sich selbst fest. Selbstverständlich erhalten alle Ehrenamtlichen Unterstützung bei ihrem Tun. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Volker Schütze
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.,
Bezirksverband Nordbaden
Karlstraße 13
76133 Karlsruhe
Tel. (0721) 23020 | Fax. (0721) 21970
<http://www.volksbund.de/baden-wuerttemberg/ehrenamtliches-engagement.html>

Vereine und Organisationen



FC Eschelbronn

Saftige Niederlage in Oedheim

Die Vorbereitungsspiele verliefen so lala. Den Siegen in Neidenstein (6:2) und Balzfeld (5:4) folgten Niederlagen in Schatthausen (0:1) und zuletzt in Oedheim (1:6).

Da kann man nur hoffen, dass die Mannschaft den Schalter schnellsten umlegen kann. Denn am Sonntag kommt es zum ersten Pflichtspiel der Saison 2016-17. Im Pokal müssen wir in Hilsbach ran.

Anspielzeit:

Sonntag 07.08. 16.30 Uhr in Hilsbach



103 Jahre Sportabzeichen

1913 - 2016



Sportabzeichen-Termine im August

Am Dienstag, dem 09.08.2016 und am Dienstag, dem 16.08.2016 findet ab 18 Uhr eine Sportabzeichen-Abnahme für das Familiensportabzeichen auf dem Sportgelände in Eschelbronn statt. Viele Grundschulkinder haben bei den Bundesjugendspielen ihr Sportabzeichen schon geschafft, jetzt sind die Eltern und Großeltern an der Reihe, ihr Sportabzeichen für die Familienwertung in Angriff zu nehmen. Auch sportliche Kindergartenkinder, die schwimmen können (Seepferdchen ist eine Voraussetzung für die Teilnahme am Sportabzeichen), sind eingeladen.

Am Freitag, dem 05.08.2016 startet Monika Spiegler die Walking Runde von 7,5 km um 19.30 Uhr am Bahnhof Eschelbronn.

Fragen zum Sportabzeichen beantworten wir gerne unter la.eschelbronn@gmail.com.

Leichtathletik

Vom 28. bis zum 31. August nahmen unsere Athleten sehr erfolgreich am Landesturnfest in Ulm teil.



Das Bild zeigt die Mannschaft nach den Leichtathletik-Mehrkämpfen am Donnerstag. In den nächsten Ausgaben des Amtsblattes werden wir ausführlicher über die Wettkämpfe und das Turnfest-Feeling berichten, das die 33 Athleten und Betreuer zum Auftakt der Sommerferien erleben durften.



Schützenverein

Ergebnisse unserer Orstmeisterschaften

1. The Shooters 552
2. Mixed Team 548
3. Torpedos 548
4. Virtual Skill 542,

Peter Lustigs Bauwagengruppe 541, Bauer and Friends 541, Stal-lausmister 539, No Name 531, FC Alte Herren 531, Affen mit waffen 520, TTV 519, Gentel Greems 512, WGE 490, Spatem Mooskau 483, Gallus 480.

Beste Einzelschützen

Herren

1. Patrick Hofmann 187,
2. Christian Stein 185/96,
3. Jonas Hoft 185/94.

Damen:

1. Nicole Engert 187/98,
2. Ilka Dinkel 187/97 ,
3. Alena Schwabauer 185

LandFrauenverein Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn

Am **Mittwoch, den 14. September, um 13.00 Uhr**, fahren wir zum Bummeln und Besichtigen nach Heilbronn mit Abschluss auf dem Wartberg. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen mit den Landfrauen einen schönen Nachmittag zu verbringen. Anmeldung bei Christa Braun Tel. 07263/5317.

LandFrauenverein
Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn
Vorsitzende Christa Braun



Siedlergemeinschaft Eschelbronn Ferienprogramm

Die Siedlergemeinschaft bietet Jugendlichen ab 10 Jahre am Dienstag 09. August 2016 einen Besuch im Planetarium in Mannheim an.

Thema:

Entdecker des Himmels - Von Stonehenge zur Raumstation

Bewundern Sie nicht auch in sternklaren Nächten das Glitzern und Funkeln der zahllosen Sterne am Nachthimmel? Die hellsten Sterne lassen sich zu Figuren verbinden - den Sternbildern. Woher kommen die Geschichten und Sagen, die sich um diese Sternbilder ranken? Wer gab den strahlenden Planeten ihre Namen? Was haben die Sonne und der Mond mit unserem Kalender zu tun?

Lassen Sie uns eine Zeitreise zurück zu den Anfängen der menschlichen Kultur unternehmen. Erleben Sie Geschichten über den geheimnisvollen Sternhimmel, dessen Funkeln die Menschen schon immer in seinen Bann gezogen hat.

Die Entdecker des Himmels errichteten gewaltige Bauwerke, um den Lauf von Sonne und Planeten zu verstehen. Heute wissen wir so viel mehr über die Sterne, aber die alten Weltbilder faszinieren uns immer noch. Mit Großteleskopen und Raumsonden sammeln wir Bilder und Daten über das Universum, das uns umgibt. Erfreuen wir uns am Anblick der Sternbilder und des prachtvollen Sternhimmels

<http://www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn>

Tipps und Tricks von der Gartenberatung des Verbandes Wohneigentum

Herbstkrokus und Herbstzeitlose



Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*)

Herbstkrokus und **Herbstzeitlose** sollten in keinem Garten fehlen. Ab Ende Juli beginnt die Pflanzzeit für diese Zwiebelgewächse. Sie lassen sich sehr gut zwischen winterharte Blütenstauden platzieren. Ihre Hauptblütezeit liegt zwischen Anfang September bis Ende Oktober.

Die zwiebelartigen Knollen der Herbstzeitlose werden etwa 15 bis 20 cm tief gepflanzt. Beim Kauf sollte darauf geachtet werden, dass man nur große Knollen auswählt. Der Umfang sollte größer als 13 cm sein. Die Herbstzeitlose ist zur „Giftpflanze des Jahres 2010“ gewählt worden. Sie enthält das Alkaloid Colchicin und ist als starkgiftig eingestuft. Es sind zwar alle Pflanzenteile giftig, doch die Samen und Knollen beinhalten höchsten Konzentrationen des Giftes. **Herbstkrokusse** werden etwa 5 bis 6 cm tief gepflanzt. Auch hier nur die größten Knollen einkaufen.

Für beide Pflanzenarten gilt, dass sie sich am besten entwickeln und uns über Jahre Freude bereiten, wenn man sie nicht durch Bodenbearbeitung stört. Außerdem muss das Laub komplett vertrocknet sein, bevor man es entfernt.

Pflaumenwickler



Der Pflaumenwickler ist einer der Hauptschädlinge an unseren Zwetschgen und Pflaumen. Es ist die Larve eines Schmetterlings (*Grapholita funebrana*).

Schadbild:

- Die rötliche Larve des Pflaumenwicklers frisst im Innern der sich entwickelnden oder reifenden Frucht.
- Sie frisst im Bereich des Pflaumensteines und hinterlässt braune Kotkrümel.
- Befallene unreife Früchte sind an einer bläulichen Verfärbung zu erkennen. Diese fallen vorzeitig ab.
- Ein weiteres Befalls-Merkmal ist ein klarer Gummitropfen (Harztropfen) am Einbohrloch durch das die Larve in die Frucht eingedrungen ist.

Entwicklung:

- Es treten zwei Generationen pro Jahr auf.
- Der Falterflug der **ersten Generation** ist im **Mai / Juni** zu beobachten. Die Falter fliegen in den Abend- und Nachtstunden.
- 2 - 3 Wochen nach der Blüte legen die Falter ihre Eier an die noch kleinen, jungen Früchte ab.
- Nach dem Schlüpfen bohren sich die jungen Larven in die Früchte. Die Früchte werden von der Pflanze vorzeitig abgestoßen. Die ausgewachsenen Larven verlassen die Früchte und verpuppen sich am Stamm des Baumes oder in geeigneten Bodenritzen.
- Die **zweite Generation** des Falters fliegt im **Juli / August**.
- Das Weibchen legt seine Eier auf den noch unreifen Früchten ab.
- Die geschlüpften Larven bohren sich nach kurzem Umherwandern in die Frucht ein und fressen im Inneren der Frucht.
- Erwachsene Raupen verlassen die inzwischen abgefallenen Früchte oder seilen sich an einem Faden zu Boden. Sie suchen sich ein Versteck in der Baumrinde oder an der Bodenoberfläche. Die Raupen überwintern in einem Kokon. Die Verpuppung erfolgt im darauf folgenden Frühjahr.

Vorbeugung und Bekämpfung:

Der Pflaumenwickler fliegt nicht sehr weit. Deshalb sind alle Maßnahmen sinnvoll, die zu einer örtlichen Reduktion der Falter führen.

- Abgefallene Früchte sollten regelmäßig aufgesammelt werden. Möglichst bevor die Larven die Früchte verlassen haben.
- Äste des Baumes schütteln, damit befallene Früchte herausfallen.
- Die befallenen Früchte dürfen nicht auf den Kompost. Sie müssen vernichtet werden.
- Ab **August** können **Wellpappfanggürtel** am Stamm angebracht werden. Diese nutzen Larven gerne zur Überwinterung und Verpuppung.
- Regelmäßige **Stammpflege im Frühjahr**. Durch kräftiges Abbürsten der Rinde können Raupen und Puppen reduziert werden.
- Von **Mitte Mai bis Mitte September** kann ein Großteil der männlichen Falter mit **Pheromon-Fallen** (Sexual-Lockstoff-Fallen) abgefangen werden. Dadurch wird die Anzahl der befruchteten Weibchen reduziert und somit auch die Anzahl der madigen Früchte.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7,
74927 Eschelbronn, Pfarrer Gerhard Eckert
Tel. 06226/41856 -

Email: eki.eschelbronn-neidenstein@t-online.de
www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten:
Di. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr +
Do. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Jugendreferent: Michael Isaak
E-Mail: misaak81@gmail.com

Kirchliche Nachrichten ab So. 07. August 2016

Sonntag, 07.08.

9.00 Uhr Gottesdienst / Pfarrer Eckert
10:10 Uhr Gottesdienst in Neidenstein mit Aussendung von Lea /
Pfarrer Eckert

Dienstag, 09.08.

18.30 Uhr AB-Gemeinschaft

Mittwoch, 10.08.

6.00 Uhr TauFRISCH - gemeinsam beten in der Kirche

Donnerstag, 11.08.

10.00 Uhr Neidensteiner Burgkrabbler

Samstag, 13.08.

18.30 Uhr Jugendtreff in der Teestube

Sonntag, 14.08.

10:10 Uhr Gottesdienst; Kollekte: Diakonische und
missionarische Dienste in der Landeskirche /
Pfarrer Klaus Böttcher
9.00 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Pfarrer Klaus Böttcher

Wochenspruch: 1. Petrus 5, 5
Gott widersteht den Hochmütigen,
aber den Demütigen gibt er Gnade.

Schulranzensammelaktion

Vielen Dank für Ihre Unterstützung bei unserer Sammelaktion. Über
25 Schulranzen und Rucksäcke sowie Geldspenden in Höhe von
360 € machen sich nun über Freiburg auf den Weg in die Ukraine.

Hauskreise - Gebetskreis - BTS-Gruppe

Kontaktadressen können im Pfarramt erfragt werden.

Gebetsnetz

Vertrauensvolle Beter aus unseren Gemeinden bringen ganz anony-
m und vertraulich Ihre Gebetsanliegen unterstützend vor Gott.
Gesammelt werden Ihre Anliegen bis Montagabend bei Christina
Hilbel Tel. Nr. 42 95 71, Ingrid Eckert Tel. Nr. 41856 und im Gebets-
kästchen.

Kath. Pfarramt „Mariä Himmelfahrt“ Waibstadt

So sind wir für Sie erreichbar:
Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt
Tel. 07263-40921-0,

Sprechzeiten: Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 11.00 Uhr,
Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Homepage: www.se-waibstadt.de

In seelsorglichen Notfällen: Tel. 07263-40921-29

KATH. KIRCHENGEMEINDEN ESCHELBRONN UND NEIDENSTEIN

Samstag, 06.08.2016

13.30 Uhr Eschelbronn M/Diakon Silberne Hochzeit d. Jubelpaares
Klement Beate und Ulrich Butschbacher,
Eschelbronn

Sonntag, 07.08.2016

Neidenstein ist herzlich zu den Gottesdiensten der Nachbargemeinden ein-
geladen.

Sonntag, 14.08.2016

8.45 Uhr Neidenstein M Messfeier mit Kräuterweihe

Eschelbronn ist herzlich zu den Gottesdiensten der Nachbargemeinden
eingeladen.

Meditatives Tanzen

Jeden Mittwoch sind Sie herzlich in den katholischen Pfarrsaal
Eschelbronn zum meditativen Tanzen von 9.00 bis 10.30 Uhr einge-
laden.

Es freut sich auf Sie
Anna-Maria Dinkel

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Ferien

In den Sommerferien (vom 01.08. bis 09.09.16) ist das Pfarrbüro
dienstags und donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr geöff-
net. In der Regel ist das Pfarrbüro mit zwei Sekretärinnen besetzt.
Das trifft jedoch nicht unbedingt auf die Ferienzeit zu. So kann dies
zur Folge haben, dass es zu Wartezeiten bzw. Engpässen kommt.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Neuer Glaubenskurs im Herbst 2016

Alle zwei Jahre laden wir in der Seelsorgeeinheit zu einem Glauben-
skurs ein. Im Herbst 2016 ist es wieder soweit. Von Oktober bis
November können wieder Menschen zusammen kommen, die Fra-
gen haben, die ihren Glauben vertiefen wollen, die Stille und Besin-
nung, aber auch den Austausch mit anderen suchen. Thema: Geist-
liche Impulse für den Alltag aus der Tradition der Orden und Ge-
meinschaften.

Elemente der Abende werden ein etwa halbstündiger Impuls unse-
rer Gäste zu ihrem Thema sein. Danach werden wir uns Zeit neh-
men, um in einer Stille das Gehörte für uns selber zu bedenken.
Dann wird Zeit für den Austausch mit unseren Referenten sein.
Die Abende beginnen um 20.00 Uhr und enden um 22.00 Uhr. Dazu
kommt ein Besinnungstag, Samstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
jeweils im Josefshaus, Waibstadt.

1. Abend:

Mittwoch, 6.10.2016 Pater Benedikt, Kloster Neuburg (Benediktiner)
*Das Psalmengebet der Mönche - Stellvertretendes Gebet für
Menschen, die selber nicht beten können*

2. Abend:

Dienstag, 11.10.2016 Pater Loice von den indischen Karmelitern
*Aus der Übung des täglichen Gebetes die Kraft gewinnen, den
Alltag zu bestehen*

3. Abend:

Dienstag, 18.10.2016 Sr. Regina, Steinsfurt von den Schwestern
vom göttlichen Erlöser *Die Barmherzigkeit in die Welt tragen*

4. Abend:

Donnerstag, 27.10.2016 Frau Seeger von der Fokolarbewegung,
Eppelheim *Brückenbauer sein, im beruflichen wie privaten Miteinander*

Besinnungstag:

Samstag, 12.11.2016 Sr. Hildegard von den Dominikanerinnen,
Speyer 10.00 - 16.00 Uhr *Einstimmung auf den Advent*

Sie können sich ab sofort im Pfarrbüro anmelden. Ab Mitte August
werden Flyer in den Kirchen ausliegen. Es ist auch möglich, nur am
Besinnungstag teilzunehmen. Verantwortlich für die Durchführung
sind dieses Jahr Gemeindereferentin Carola von Albedyll und Pater
Loice. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an das Pfarrbüro oder
Frau von Albedyll wenden gemeindereferentin@se-waibstadt.de

kfd Neidenstein

Die katholische Frauengemeinschaft mit ihrer Vorsitzenden Ute
Czettel besuchte das Gasometer in Pforzheim mit seiner Panora-
maschau „Rom312“.

Vorlage für dieses riesige Panorama des antiken Rom in vorchristli-
cher und nachchristlicher Zeit war ein Gemälde aus dem Jahre
1889. Vor allem interessierte die Gruppe der hier festgehaltene Ein-
zug Konstantins nach seinem Sieg an der Milvinischen Brücke, der
unter dem Zeichen des Kreuzes stattfand. Auch sein Anteil um die
Gleichstellung der Religion der frühen Christen mit den anderen
Religionen des Imperiums, war von großem Interesse. Denn die
Christen im Imperium wurden seit dem 3. Jahrhundert n. Chr. sys-
tematisch verfolgt. Erst durch die sogenannte Konstantinische Wen-

de wurde den Verfolgungen Einhalt geboten. In der Geschichtsforschung überwiegt die Ansicht, dass Konstantin ein pragmatischer Machtpolitiker war, der das Christentum dazu benutzte, seine politischen Ziele zu erreichen. Trotz all dem hat das Christentum davon profitiert. Bei der Einführung durch das Vorstandsmitglied Gabriele Grab an der großen Landkarte, die die Ausdehnung des Imperiums zeigte, wurden diese Fragen diskutiert. Eine Voraussetzung zur Gleichstellung der Christen mit den anderen Religionen im Imperium war dann der Mailänder Vertrag, den Konstantin mit seinem Mitkaiser im Osten, Licinius, unterzeichnete. Der Geburtsort Konstantins war nicht Rom, sondern die Stadt Nis in Serbien, damals Illyricum und ebenfalls römisches Einflussgebiet. Seit seinem Sieg an der Milvischen Brücke war Konstantin Alleinherrscher im Westen. In dieser Eigenschaft berief er 325 das Konzil von Nicäa ein, heute gelegen in der Nähe von Istanbul. Dabei wurden innerchristliche Streitigkeiten beigelegt. Eine wichtige Stadt für Konstantin war ebenso Trier, Augusta Treverorum. Von hier aus ließ er ein Territorium verwalten, das von Schottland bis Nordafrika reichte. Nach dem Sieg über Licinius, seinem Mitkaiser im Osten, war Konstantin ab 324 bis zu seinem Tode 337 Alleinherrscher des Imperium Romanum. Er verlegte die Schaltzentrale des Reiches nach Byzanz, das ab da Konstantinopel hieß, bis 1453 die Osmanen die Stadt eroberten und sie in Istanbul umbenannten.

Von jeder Etage der 15 m hohen Plattform wurde das Panorama der antiken Millionenstadt gemeinsam betrachtet. Den triumphalen Einzug Konstantins zum Tempel des Jupiter auf dem Capitol, die Basilica Constantini, Thermen, Bäder und ganz groß im Bild der Tempel der Göttin Moneta. Sie war einst für Ratschläge, dann aber doch vor allem für die Vermehrung des Geldes zuständig. Noch ein letzter Blick auf die antike Millionenstadt auf den sieben Hügeln, bevor nach einer Einkehr der Zug die kfd-Gruppe wieder nach Hause brachte.

Veröffentlichungen im Konradsblatt

Im Konradsblatt - der Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg - werden auf den letzten Seiten Geburtstage, Jubiläen oder besondere Hochzeitstage veröffentlicht. Die Veröffentlichung erfolgt jedoch nicht automatisch, zumal viele das auch aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht wünschen, sondern muss von der jeweiligen Kirchengemeinde gemeldet werden.

Sollten Sie daher an einer Veröffentlichung Interesse haben, wenden Sie sich bitte rechtzeitig direkt an das Pfarrbüro Waibstadt. Redaktionsschluss für Anzeigen ist immer donnerstags vor der nächsten Ausgabe, die Meldungen sollten daher mindestens eine Woche früher beim Pfarrbüro erfolgen. **Hinweis:** Das Konradsblatt erscheint seit 01. Juli 2016 auch als E-Paper!

Weitere Informationen finden Sie bei den einzelnen kath. Gemeinden, in unserem Pfarrbrief, der in den Kirchen ausliegt und auf unserer Homepage: www.se-waibstadt.de

Eschelbronner feierten Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde

Am 24.07.16 wurde nach dem Gottesdienst im und um den Pfarrsaal der katholischen Kirche Eschelbronn das Pfarrfest, welches alle zwei Jahr stattfindet, gefeiert.



Nachdem es Petrus am Morgen nicht ganz so gut mit uns meinte, zeigte sich pünktlich zur Mittagszeit doch noch die Sonne. Außer dem Mittagstisch wurden noch Kaffee und Kuchen angeboten. Wir haben uns sehr gefreut, dass die Resonanz groß war und wir viele Besucher begrüßen durften. Besonders danken möchten wir dem



katholischen Kirchenchor sowie den Männern des Gesangvereins Lyra, die mit ihren Liedvorträgen das Fest bereichert haben. Weiterhin bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Helfern, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Neuapostolische Kirchengemeinde Eschelbronn

Sonntag, 07.08.

9.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 08.08.

Ferien: keine Chorprobe!

Mittwoch, 10.08.

20.00 Uhr Gottesdienst für den gesamten Unterbezirk in Sinsheim

Donnerstag, 11.08.

14.00 Uhr Seniorentreffen für den Unterbezirk Sinsheim im Forsthaus / Obergimpfern

Samstag, 13.08.

15.00 Uhr Jugendstunde mit unserem Stammapostel in Heilbronn-Pfuhl

Sonntag, 14.08.

10.00 Uhr Übertragung des Gottesdienstes mit Stammapostel J.L. Schneider aus Heilbronn

Zu allen unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen sind unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger jederzeit herzlich eingeladen.

Unsere Kirche befindet sich in der Neidensteiner Str. 39 in 74927 Eschelbronn.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie im Internet unter <http://cms.nak-eberbach.de/Eschelbronn.4112.0.html>

Fische - wichtiges Nahrungsmittel

Die Fischerei in den Entwicklungsländern deckt der Fisch dort 30 bis 40 Prozent der Eiweißversorgung ab. Im Dialog mit der Politik fordert Brot für die Welt die Vermeidung der Überfischung durch europäische Fangflotten.

Spendenkonto Brot für die Welt:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB



Mitglied der **actalliance** **Brot für die Welt**

SPENDE BLUT 
BEIM ROTEN KREUZ